

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 16

Rubrik: Blick in die Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick in die

Gazetten

Hilfstabelle für die Berechnung der Wehrsteuer

(Steuerbeträge, nach Abzug von 5% Ermäßigung. Vorbehalten bleibt eine allfällige nachträgliche Änderung des Wehrsteuerarfs.)

Heusched eus doch nu na meh, / dänn tuet s Schtüüre topplet weh!

Per 1. November 1973 in der Aktstadt zu vermieten

2¹/₂-Zimmer-Wohnung

in restauriertem Haus. Monatlicher Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 800.—.

Durchaus preiswert für eine Wohnlage, wo ringsum Kunstmalerei hinter vorhanglosen Atelierfenstern knusprige Girls als Modelle beschäftigen.

Die gleichzeitig versandte Schrift «Schuld und Elternhaus» gibt auch Auskunft darüber, was das Schulamt von der Umfrage erhofft, nämlich «ausgesagekräftige Unterlagen» für die zukünftige Ausgestaltung der Elternschulung.

Und an die Schul(d)ämter soll gratis verteilt werden Dostojewskis «Schule und Sühne».

In der stürmischen Nacht vom Donnerstag auf den Montag, fuhr kurz vor drei Uhr beim Bijouterie- und Goldschmiedegeschäft Tschapaun an der

In Rorschach sind die Nächte lang!

nichts als Verluste einbringen — und an denen die Post dennoch unentwegt festhält. Wie lange wird es dauern, bis dieser Monopol-Mentalität an der Viktoriastrasse in Bern die Sterbestunde schlägt?

Schweizerische Saudiengruppe für Konsumentenfragen

Im Unterbewusstsein der Gruppenmitglieder scheinen Begriffe wie Ibn Saud und Saudi-Arabien erdöllüstern mitzubrodeln.

Der Grosserfolg vom Frühjahr 1973 réengagiert
Orchester

«FACTS OF LIFE»

Die todsichere Unterhaltungsbombe aus Oesterreich

«Todsichere Bombe» ausgerechnet von einem Orchester, dessen Name ungefähr «Worauf es im Leben ankommt» bedeutet.

Ruhiger Mieter, anfangs sechzig, sucht

Zimmer

mit angenehmer Vermieterin, in gutem Zustand.

Flottes «Chassis», beulen- und rostlose «Karosserie»?



BERNISCHER
ORCHESTERVEREIN
Konservatorium,
Grosser Saal,
Sonntag, 20. Jan., 10.45 Uhr

3. Sonntagsmatinee

Ausführende:
Das Argyris-Quartett
Nikos Argyris, Violine
Silvia Fritschi, Violine
Georges Fueter, Viola
Heidi Fueter, Violoncello
Walter Huwiler, Oboe
Michel Gerber, Oboe
Markus Oetliker, Englischhorn
L. van Beethoven
Englischhorn.

Du liebes Bern — geht's auch in deinem Informationswesen so unerkannt tiftig, dass noch nicht bis zu dir gedrungen ist: Der Beethoven musiziert seit etwa 150 Jahren nicht mehr, schon gar nicht als Bläser ...

Der tausendste Baum wurde auf Zürichs Strassen gepflanzt, und mit einem erneuerten Elefanten im Elefantenbach und dem reparierten Leiterliweg am Uetliberg förderte der jubelnde Verkehrsverschönerungsverein das Waldbewusstsein der Zürcher.

Nach Verkehrsverein und Verschönerungsverein nun endlich der VVV, der Verkehrsverschönerungsverein, der alles Unschöne am «Verkehr zu Fuss und zu Pneu» bebebt.

Händ Sie de Plausch a Zahle?

Dann liegen Sie bei uns richtig. Wir halten Ausschau nach einer jungen vifen Frau, die gerne die Hauptkasse führt,

Einst gab's das Stehpult im Büro, danach den Sitzstuhl. Und jetzt darf die Hauptkassierin offenbar liegen, damit sie nicht umkippt bei Errechnen des Geldwertschwundes.